

FRANZIS
FOTO POCKET

Sony DSLR α 700

Rüdiger Drenk

Sony

DSLR α 700



Kamerawissen von A-Z!

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitungen für die ersten Fotos	12
	Akku laden und einsetzen	13
	Kurzanleitung „Bitte zuerst lesen“	14
	Objektiv anschließen	14
	Minolta- und Sony-kompatible Objektive anderer Hersteller	15
	Verwacklungsschutz: Super SteadyShot	15
	Sony-Software installieren	16
	Datum und Zeit einstellen: Einstellungsmenü	16
	Sprache	17
	Bildnummern speichern	17
	Ordner wählen	17
	Speicherkarte einsetzen	17
	Dioptrien-Einstellung	18
	Kamera einschalten und fotografieren	18
2	Bildqualität und Farbmodus festlegen im Aufnahmemenü	22
	Bildgröße	22
	Bildqualität: komprimiert oder unkomprimiert	23
	RAW und cRAW	23
	JPEG	23
	RAW-Dateien	24
	Farbmodus, Farbstil	24
	Nicht veränderbare Bildstile	25
	Drei veränderbare Stilboxen mit 10 Bildstilen	26
3	Richtig belichten	30
	Verwendung des Moduswahlrads	30
	Vollautomatik Auto	30
	Szenenwahl/Motivprogramme	31
	Portrait	31
	Landschaft	31
	Makro	31
	Sportaktion	31
	Sonnenuntergang	31
	Abendszene/Portrait	32
	Programmautomatik P	32
	Blendenprioritätsmodus A	32
	Verschlusszeitprioritätsmodus S	33

Manuelle Belichtung M.....	33
Speicherabrufmodus MR	33
Direktwahltasten für die Belichtung	34
AEL-Taste für Belichtungsspeicherung	34
Messmodushebel.....	35
Taste +/- für Belichtungskorrektur.....	35
Belichtungsstufen	36
Belichtungskorrektur einstellen	36
Blitzbelichtungskorrektur	37
ISO-Taste	38
Dynamikbereich Optimierung (DRO).....	38
Belichtungsreihen über DRIVE-Taste	39
DRO-Reihen über DRIVE-Taste.....	40
4 Richtig scharfstellen	44
Eye-Start-AF	44
Einstellen des AF-Felds	44
AF-Messfeld Breit.....	45
AF-Messfeld Spot.....	45
AF-Messfeld Lokal.....	45
Fokusspeicher	45
Fokussiermodushebel.....	46
S (AF-S Einzelbild-AF)	46
C (AF-C Nachführ-AF)	46
A (AF-A Automatik-AF).....	46
MF (Manuelle Fokussierung).....	46
DMF über Aufnahmemenü	47
Taste AF/MF	47
AF-Hilfslicht	48
Super SteadyShot	48
Abblendtaste.....	49
5 Weitere Funktionen der Direktwahltasten	52
WB-Taste	53
Farbtemperatur/Farbfilter	54
Benutzerdefinierter Weißabgleich	54
DRIVE-Taste	56
Einzelbild	56
Serienaufnahme	56
Selbstausröser	57
Spiegelvorauslösung	57
Weißabgleich-Reihe	57
IR-Fernbedienung	58

Fn-Taste.....	59
C-Taste.....	61
6 Anzeigen und Löschen von Bildern	64
Sofort-Bildkontrolle	64
Bilder sichten.....	64
Diaschau.....	65
Bilder vergrößern.....	65
Wiedergabeanzeige.....	66
Bilder drehen.....	66
Umstellen der Wiedergabeansicht.....	67
Anzeigen des Histogramms.....	67
Indexbildschirm	68
Ordner auswählen	69
Ordner löschen.....	69
Bilder löschen.....	70
Einzelne Bilder löschen.....	70
Wiedergabemenü – Bilder sichten, löschen, schützen	70
Markierte Bilder löschen	70
Alle Bilder löschen	71
Schützen	71
Markierte Bilder schützen	71
Alle Bilder schützen	71
Alles aufheben.....	71
7 Weitere Funktionen im Kameramenü	74
Die Hauptgruppen des Kameramenüs.....	74
Aufnahmemenü – empfohlene Einstellungen.....	74
Blitzmodus.....	74
Blitzkontrolle	76
Manuell-Blitz	76
Blitzkompensation	76
ISO Auto max./ISO Auto min.....	77
Priorität	77
AF bei Auslösung.....	78
Langzeit-RM	78
Hohe ISO-RM.....	78
Speicher	79
Aufnahmemodus Reset.....	79
Das Benutzermenü – die Kamera individualisieren.....	79
AF/MF-Taste.....	80
AF/MF-Steuerung.....	80
AF-Rahmenanzeige.....	80

AEL-Taste	81
Einstellrad-Funktion	82
Belichtungskorrektur am Rad	82
Tastenbedienung	83
Rote-Augen-Reduzierung.....	83
Auto-LCD aus	84
Aufnahmeinformationsanzeige	84
Bildorientierung	84
Benutzer-Reset.....	85
Wiedergabemenü – Bilder sichten und drucken	85
Formatieren	85
DPOF-Setup	86
Datumsdruck	86
Indexdruck.....	86
Das Einstellungsmenü – Hardwaresetup.....	87
LCD-Helligkeit.....	87
Info-Anzeigezeit	87
Strom sparen	88
Video-Ausgang.....	88
HDMI-Ausgang.....	88
Uhrzeit korrigieren	89
Speicherkarte.....	89
Neuer Ordner	89
USB-Verbindung	90
Massenspeicherkarte	90
Menüanfang.....	91
Löschbestätigung.....	91
Signaltöne	91
Reinigungsmodus	92
Zurücksetzen	93
8 Benutzerdefinierte Einstellungen	96
Optimierte Einstellungen für Sport/Action	96
Optimierte Einstellungen für schwierige Lichtverhältnisse	98
Einstellungen für Erinnerungsfotos	98
9 Spezielle Fotosituationen	102
Gelungene Schnappschüsse.....	102
Landschaft, Gebäude.....	103
Makro- und Nahaufnahmen	104
Detailaufnahmen/Minimalistische Fotos	104
Tierfotografie	105
Menschen fotografieren	105

10 Zusätzliche Objektive	108
Telezooms	108
Telezoom 2,8/70–200 mm	108
Telezoom 4,5–6,3/75–300 mm	109
Reisezoom 3,5–6,3/18–250 mm	109
Makroobjektiv 2,8/100 mm	109
Superweitwinkelzoom 4,5–5,6/11–18 mm.....	110
Blitzgeräte und Zubehör	110
Stative	112
Drei-Wege-Neiger und Kugelkopf	113
Winkelsucher für Makroaufnahmen.....	114
Filter.....	114
UV-Filter, Skylight-Filter	114
Polfilter	114
Grauverlaufsfilter	115
LCD-Schutzfolie/Monitorlichtschacht	115
Fototasche, Fotorucksack, Slingtasche	116
Speicherkarten-Etui	116
Kataloge.....	117
Index	118

3 Richtig belichten

In der Regel wird die Sony α 700 bereits im Belichtungsmodus **Auto** oder **P** in Kombination mit der Mehrfeldmessung in 90 Prozent der Fälle befriedigende Ergebnisse liefern. Falls Sie jedoch hervorragende Belichtungsergebnisse anstreben, müssen Sie sich mit den anderen Belichtungs- und Korrekturmethode befassen, die Ihnen die Möglichkeit geben, Blende und Verschlusszeit nach Ihren Vorstellungen zu beeinflussen.

Verwendung des Moduswahlrads



Moduswahlrad

Vollautomatik Auto

Dieser Modus ermöglicht bequemes Fotografieren. Sie müssen sich keine Gedanken bezüglich Blende und Verschlusszeit machen und nur der Kamera vertrauen, die sämtliche Einstellungen vollautomatisch vornimmt.

Die Kamera wählt eine Verschlusszeit, bei der die Verwacklungsgefahr gering ist, und die dazu passende Blende. Es ergeben sich aber folgende Nachteile: Die Blende wird eventuell zu weit geöffnet (z. B. 5,6), sodass sowohl die Tiefenschärfe als auch die Abbildungsqualität gering sind.

Blenden-Einmaleins für Einsteiger

Die Blende Ihres Kameraobjektivs funktioniert wie die Pupille des menschlichen Auges. Im Automatikbetrieb öffnet sie sich bei schlechten Lichtverhältnissen möglichst weit. Die größte Blendenöffnung des Set-Objektivs 3,5–5,6/18–70 mm erreicht je nach Zoomstellung eine maximale Blendenöffnung zwischen 3,5 oder 5,6. Bei viel Licht schließt sich die „Pupille“ des Objektivs bis Blende 38 bei Brennweite 70 mm.

Merke: Je kleiner die Blendenzahl, umso größer die Blendenöffnung und umgekehrt: Je größer die Blendenzahl, umso kleiner die Blendenöffnung.

Die Blende ist abhängig von der Verschlusszeit und umgekehrt die Zeit von der Blende. Zeigt die Kamera Blende 5,6 bei 1/500 Sekunde an, erzielen Sie eine richtige Belichtung auch mit Blende 8 und 1/250 Sekunde. Da die Tiefenschärfe bei kleiner Blendenöffnung größer ist, ist Blende 8 besser für Landschaftsaufnahmen geeignet.

Außerdem: Die meisten Objektive erzielen ihre beste Bildqualität bei Blende 8.

Da **ISO AUTO** eingestellt ist, wird automatisch eine ISO-Empfindlichkeit zwischen ISO 200 und ISO 800 gewählt, was die Gefahr des Bildrauschens erhöht.

Im Belichtungsmodus **Auto** können Aufnahmen nur in der Bildqualität **Standard** gemacht werden. Die Qualität **JPEG Extrafein** oder **RAW** stehen nicht zur Verfügung.

Szenenwahl/Motivprogramme

Auch im Szenenwahlmodus haben Sie keine Möglichkeit, Einfluss auf die Belichtung, die Bildqualität oder die ISO-Empfindlichkeit zu nehmen.

Andererseits sind die wichtigsten Parameter wie Blende, Verschlusszeit, Nachführ-AF, statischer Autofokus oder die Serienbildfunktion bei Sportaufnahmen motivabhängig so voreingestellt, wie sie auch ein erfahrener Fotograf ähnlich einstellen würde. Der Szenenwahlmodus hilft somit dem Einsteiger, Fehler zu vermeiden, die er im Vollautomatikmodus **AUTO** oder im Programmatomatik-Modus **P** begehen würde.

Portrait

Das Portraitprogramm stellt eine große Blendenöffnung (z. B. 5,6) ein, um den Hintergrund verschwommen darzustellen. Die Hintergrundunschärfe wird durch die Verwendung einer mittleren Teleeinstellung Ihres Objektivs verstärkt. Die Hautwiedergabe wird optimiert.

Landschaft

Das Landschaftsprogramm wählt lebhafte Farben und eine kleine Blendenöffnung (z. B. 11) für viel Tiefenschärfe, wobei unter Umständen die Verschlusszeit so verlängert wird, dass Aufnahmen aus der Hand auch bei eingeschaltetem Steady-Shot nicht mehr möglich sind. Für solche Fälle sollte ein Stativ verwendet werden. Da aber der Verwacklungsschutz Vorrang hat, wird der Computer bei schlechten Lichtverhältnissen zunächst die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (Gefahr des Rauschens!) und anschließend die Blende weiter öffnen. Dies vermindert die bei

Landschaften erwünschte Tiefenschärfe. Das Landschaftsprogramm eignet sich folglich nur für schönes Wetter.

Makro

Das Makroprogramm eignet sich für Nahaufnahmen von Blumen, Insekten oder anderen kleinen Lebewesen. Je nach Abbildungsmaßstab wählt die Kamera eine maßvolle, kleine Blendenöffnung, um einerseits eine Blume möglichst scharf abzubilden und andererseits den Hintergrund möglichst unscharf erscheinen zu lassen. Ein Makroobjektiv wird empfohlen. Ein Stativ ist Voraussetzung für wirklich scharfe Makroaufnahmen.

Sportaktion

Das Sportprogramm sorgt für eine möglichst kurze Verschlusszeit bei eventuell hoher ISO-Zahl und schaltet auf Nachführ-AF, um schnelle Bewegungen verfolgen zu können.

Die Serienbildfunktion mit fünf Bildern pro Sekunde ist eingeschaltet, sodass die Kamera kontinuierlich aufnimmt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Leider lässt sich die sogenannte Auslösepriorität nicht einstellen, bei der die Kamera auch ausgelöst werden kann, wenn sie den Fokus noch nicht gefunden hat.

Bei Verwendung des Einbaublitzes sollten Sie bedenken, dass die Blitzladezeit nach Auslösen des Blitzes drei Sekunden beträgt.

Sonnenuntergang

Die Rottöne von Sonnenuntergängen (und Sonnenaufgängen) werden hervorgehoben. Da **ISO AUTO** eingestellt ist, wird automatisch eine ISO-Empfindlich-

keit zwischen ISO 200 und ISO 800 gewählt, was die Gefahr des Bildrauschens erhöht.

Abendszene/Portrait

Die Kamera wählt bei eingeschaltetem Einbaublitz oder externem Systemblitzgerät eine längere Verschlusszeit (z. B. 1/10 Sekunde), um das Rest-Abendlicht im Bild einzufangen, während eine Person oder ein Gebäude im Vordergrund durch den Blitz aufgehellt werden. Dieser Modus ist nur in Verbindung mit einem Stativ möglich. Da **ISO AUTO** eingestellt ist, wird automatisch eine ISO-Empfindlichkeit zwischen ISO 200 und ISO 800 gewählt, was die Gefahr des Bildrauschens erhöht.

Bei normalem Blitzeinsatz mit kurzer Verschlusszeit wird der Hintergrund schwarz abgebildet.

Programmautomatik P

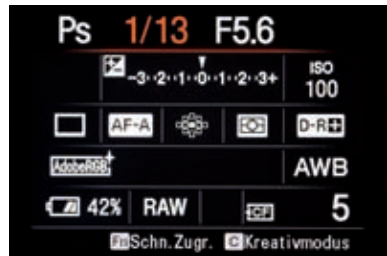
Der Vorteil der Programmautomatik **P** gegenüber der Vollautomatik **Auto** besteht darin, dass Sie vorübergehend mit Hilfe des Werteshifts Einfluss auf die Wahl von Blende oder Verschlusszeit nehmen können.

Wenn bei halb gedrücktem Auslöser Verschlusszeit und Blende angezeigt werden, können Sie mit dem vorderen Einstellrad eine andere Verschlusszeit wählen (z. B. für Sportaufnahmen). Die Kamera schaltet auf den Modus **PS** um. Der passende Blendenwert wird automatisch eingestellt.

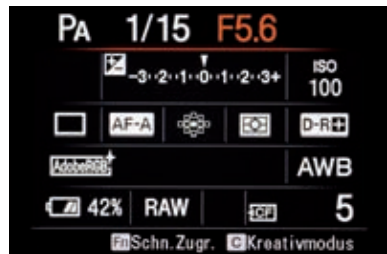
Mit dem hinteren Einstellrad wählen Sie einen Blendenwert nach Ihren Vorstellungen (z. B. kleine Blende für mehr Tiefenschärfe

bei Landschaftsaufnahmen). Die Kamera schaltet in den Modus **PA**. Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

Wenn die Anzeige der von Ihnen gewählten Einstellungen nach wenigen Sekunden erlischt, werden die Einstellwerte ebenfalls gelöscht, und die Kamera schaltet auf die normale Programmautomatik um.



Shift – PS



Shift – PA

Blendenprioritätsmodus A

Der fortgeschrittene Fotograf arbeitet bei Landschaftsaufnahmen, Portraits und Makros mit der Blendenvorwahl **A**, um gezielt die Schärfentiefe motivabhängig zu beeinflussen. Er stellt die gewünschte Blende ein, und die Kamera wählt automatisch die dazu passende Verschlusszeit.

Wenn die Verschlusszeit zu gering ist, muss ein Stativ verwendet oder Steady-Shot zugeschaltet werden. Alternativ können Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen, wobei aber bei höheren ISO-Zahlen als 400 ein Bildrauschen nicht ausgeschlossen werden kann.

Verschlusszeitprioritätsmodus S

Für Sportaufnahmen und sich schnell bewegende Objekte, z. B. spielende Kinder, empfiehlt sich die Zeitvorwahl **S**, z. B. 1/500 Sekunde. Die Kamera wählt automatisch die dazu passende Blende.

Die Serienbildfunktion, am besten mit 5 Bildern pro Sekunde (Hi), sollte über die DRIVE-Taste oder Fn-Taste zugeschaltet werden. Durch die Einstellung der Kamera auf Auslösepriorität wird erreicht, dass die Kamera auslöst, auch wenn der Autofokus noch nicht die endgültige Schärfe festgestellt hat. Die Einstellung erfolgt über das Aufnahmemenü 3 (Kamera-Symbol) mit dem Befehl **Priorität**.



Aufnahmemenü 3: Priorität

Manuelle Belichtung M

Sie benötigen die manuelle Belichtungseinstellung, z. B. für Feuerwerk und

Nachtaufnahmen, wenn die automatisch mögliche Belichtungszeit von 30 Sekunden überschritten wird und **BULB** eingestellt werden muss. Stellen Sie hierfür das Moduswahrad auf **M** und verändern Sie dann mit dem vorderen Einstellrad solange die Zeit, bis **BULB** auf dem Display angezeigt wird. Mit dem hinteren Einstellrad wählen Sie die für die Nachtaufnahme/Feuerwerk gewünschte Blende. Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird. Mit der RM-S1AM-Fernbedienung von Sony (oder Minolta RC 1000) halten Sie den Verschluss geöffnet, ohne die Kamera zu berühren. Dadurch wird ein Verwackeln der Kamera während der Langzeitaufnahme verhindert. Um die Fernbedienung anzuschließen, öffnen Sie die Abdeckung des Remote-Anschlusses.

Der **M**-Modus ist auch erforderlich, wenn Sie mit einer Studio-Blitzanlage fotografieren. Dabei wird die notwendige Blende mit Hilfe eines Blitz-Belichtungsmessers festgestellt und manuell auf die Kamera übertragen.

Perfektionisten benutzen bei schwierigen Lichtverhältnissen einen externen Belichtungsmesser und stellen den ermittelten Wert manuell an der Kamera ein.

Speicherabrufmodus MR

Mit der letzten Einstellmöglichkeit des Moduswahrades **MR** können Sie benutzerdefinierte Einstellungen aufrufen, die Sie zuvor auf drei Speicherplätzen nach Ihren Vorstellungen gespeichert haben. Dabei können Sie zum Beispiel auf dem 1. Speicherplatz eine Kombination von Kameraeinstellungen abspeichern, die

dazu geeignet sind, Sportaufnahmen zu optimieren.

Jetzt brauchen Sie bei einer Sportveranstaltung lediglich das Moduswahlrad in die Stellung **MR** drehen und mit dem Multiwahlschalter ◀ ▶ den entsprechenden Speicherplatz aktivieren.



Speicherabrufplatz

Einzelheiten werden im Kapitel „Benutzerdefinierte Einstellungen“ beschrieben.

Direktwahltasten für die Belichtung

Mit den Direktwahltasten **AEL**, **DRIVE**, **ISO** und **+/-** öffnen Sie Einstellungen, mit denen Sie die Belichtung beeinflussen, speichern und korrigieren können.



Direktwahltasten

AEL-Taste für Belichtungsspeicherung

Durch einen Druck auf die Taste **AEL** (AE-Lock) können Sie die Belichtung für ein Motiv speichern. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie zum Beispiel eine Landschaft mit viel Himmel fotografieren. Um zu erreichen, dass der Vordergrund richtig belichtet wird, nehmen Sie eine Belichtungsmessung ohne Himmel oder mit sehr wenig Himmel im Sucher vor und betätigen den AEL-Schalter. Auf dem Monitor bestätigt ein *****, dass die Belichtung gespeichert wurde.

Hinweis

Die AEL-Taste funktioniert nur dann wie ein Schalter, wenn Sie zuvor im Benutzermenü 2 (Zahnrad-Symbol) den Befehl **AEL Umschalten** aktiviert haben. Ansonsten bleibt der ermittelte Belichtungswert nur solange gespeichert, wie Sie die **AEL**-Taste gedrückt halten.

Vergessen Sie nicht, nach der Aufnahme den **AEL**-Schalter zu betätigen, da ansonsten auch die folgenden Aufnahmen mit dem zuletzt gespeicherten Wert aufgenommen werden.

Die Taste **AEL** ist mit zwei weiteren Funktionen belegt: In Verbindung mit dem aufgeklappten Einbaublitz oder einem eingeschalteten externem Blitzgerät bewirkt der **AEL**-„Schalter“ eine Langzeitsynchronisierung, die sich auf Blitzaufnahmen genauso auswirkt wie das Szeneprogramm **Abendzene/Portrait**. Bei der Wiedergabe von Bildern wird sie zur Index-Taste, erkennbar an dem kleinen blauen Symbol oberhalb der **AEL**-Taste. Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Anzeigen und löschen von Bildern“.



AEL-Taste + Messmodushebel

Anschließend wählen Sie den ursprünglichen Ausschnitt mit viel Himmel und lösen aus.

Messmodushebel

Mit Hilfe des Messmodushebels an der AEL-Taste können Sie einstellen, auf welche Weise die Kamera die Belichtungsmessung vornimmt. Dabei sind drei Messmethoden einstellbar.

Die Mehrfeldmessung ist die Standardmethode. Hierbei ist der Bildschirm der Kamera in 39 wabenförmige Messelemente plus ein Messelement zur Abdeckung des Umfelds unterteilt. Anhand der vierzig Messfelder analysiert die Elektronik die Helligkeit des durch das Objektiv einfallenden Lichts und berechnet die erforderliche Zeit-Blenden-Kombination. Diese Messmethode ist sehr zuverlässig.

Bei der mittenbetonten Messung, auch mittenbetonte Integralmessung genannt, wird die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bildes unter Betonung des mittleren Bereichs gemessen. Um das Hauptmotiv möglichst sicher zu erfassen, fließt die Bildmitte stärker in das Messergebnis ein als die Ränder. Diese Art der Messung ist besonders gut geeignet, wenn sich das Hauptmotiv in der Mitte befindet.

Die Spotmessung benutzt nur das zentrale Wabensegment für die Belichtungsmessung.

Diese Methode empfiehlt sich beispielsweise, wenn Sie ein Gesicht vor hellem Hintergrund oder bei Gegenlicht aufnehmen wollen. Speichern Sie den durch die Spotmessung auf das Gesicht ermittelten Belichtungswert mittels der AEL-Taste und wählen Sie dann den passenden Bildausschnitt. Bei der Mehrfeld-Belichtungsmessung würde das Licht des Himmels mitberechnet, sodass das Gesicht zu dunkel abgebildet würde.

Bei Motiven mit starken Hell-Dunkel-Kontrasten können Sie verschiedene Spotmessungen vornehmen, um einen geeigneten Mittelwert zu errechnen.

Taste +/- für Belichtungskorrektur

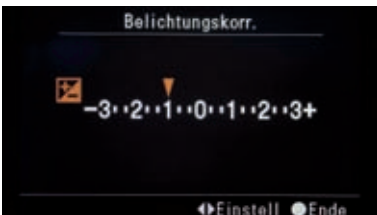
Mit der Taste +/- können Sie eine Belichtungskorrektur nach Minus oder Plus vornehmen, wenn Ihnen das Bildergebnis zu hell oder zu dunkel erscheint. Auch die Farbwiedergabe kann durch eine manuelle Belichtungskorrektur verbessert werden.

Ein typisches Beispiel sind fast rein weiße Schneelandschaften. Da der Belichtungsmesser Ihrer Kamera auf ein mittleres Grau geeicht ist, kennt er kein reines Weiß und wird den Schnee grau wiedergeben. Er belichtet zu wenig. Durch eine Korrektur nach +1 oder +2 erreichen Sie, dass die Winterlandschaft korrekt wiedergegeben wird.

Bedienung der Direktwahl-Tasten

Die Direktwahl-Tasten **ISO**, **WB**, **DRIVE**, **+/-** oder **C** erleichtern den direkten Zugriff zu vielen wichtigen Funktionen der Sony α 700. Im Benutzermenü 2 können Sie zwischen zwei Varianten der Tastenbedienung wählen. Standardmäßig wird nach Drücken einer Direkttaste der jeweilige Bildschirm – die sogenannte „Exklusive Anzeige“ – geöffnet. Alternativ können Sie den „Schnellen Zugriff“ wählen. Dann erscheint nach Drücken einer Direktwahltaste der aktuell ausgewählte Modus orange markiert auf der Detailanzeige der Aufnahmeinformationen. Nach dem Drücken der Mittelstaste des Multiwahlschalters erscheint der Bildschirm mit der exklusiven Anzeige.

Der Bildschirm **Schnellzugriff** kann auch mit Hilfe der **Fn**-Taste aktiviert werden. Drücken Sie jetzt z. B. die **DRIVE**-Taste, erscheint die exklusive Anzeige des Bildschirms **Bildfolgemodus**, wenn Sie die Standardeinstellung für die Tastenbedienung im Benutzermenü 2 nicht verändert haben. Haben Sie hingegen **Schnellzugriff** gewählt, wird zunächst das Einzelbild-Symbol auf dem LCD-Monitor orange markiert. Der Bildschirm **Bildfolgemodus** öffnet sich erst nach einem Druck auf die Mittelstaste des Multiwahlschalters.



Belichtungskorrektur

Belichtungsstufen

Das letzte Element auf Seite 1 des Aufnahmemenüs (Kamera-Symbol) stellt Sie vor die Wahl, für Verschlusszeit, Blende und Belichtung eine Korrekturschrittweise von 0,5 oder 0,3 EV einzustellen. Wenn Sie sich für 0,5 EV entscheiden, werden bei einer Belichtungskorrektur die Blende oder die Zeit um 0,5 EV nach Plus oder Minus korrigiert. Werksmäßig ist die Kamera auf 0,3 EV eingestellt. Folglich bewegt sich das orangefarbene Dreieck auf dem Belichtungskorrektur-Bildschirm über der Zahlenreihe $-3 \dots -2 \dots -1 \dots 0 \dots 1 \dots 2 \dots 3+$ mit Hilfe des Multiwahlschalters \blacktriangleleft in drei Schritten von 0 nach -1 oder $+1$.



Belichtungsstufen

Belichtungskorrektur einstellen

Mit dem zweiten Befehl im Benutzermenü 3 legen Sie fest, wie sich eine Belichtungskorrektur bei zugeschaltetem Blitzgerät auswirken soll.

Falls Sie eine solche Belichtungskorrektur mit eingeschaltetem Einbaublitz oder externem Blitzgerät durchführen, um bei einer Landschaftsaufnahme den Vordergrund aufzuhellen, können Sie Ihre Sony so beeinflussen, dass durch die Korrektur sowohl die Wirkung des natürlichen

Lichts (Hintergrund) als auch die Blitzleistung zur Aufhellung des Vordergrunds verringert oder erhöht werden.

Umlicht&Blitz ist die standardmäßige Einstellung, wobei sich Verschlusszeit oder Blende und gleichzeitig der Blitzlichtbetrag ändern. Im Modus **Auto** kann die Korrektur auch eine Änderung der ISO-Empfindlichkeit zur Folge haben.



Benutzermenü **Belichtung** korrekt einstellen

Sie können aber auch **Nur Umlicht** eingeben. Dann beschränkt sich eine Belichtungskorrektur nur auf das natürliche Licht, während die Blitzleistung des Einbaublitzes oder des externen Blitzgerätes nicht verändert wird.

Blitzbelichtungskorrektur

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, mit Hilfe der Blitzbelichtungskorrektur nur die Leistung des verwendeten Blitzes zu reduzieren oder zu erhöhen.

Auch bei Blitzlichtaufnahmen kann eine Belichtungskorrektur notwendig werden, wenn Sie bei der Kontrolle eines Fotos bemerken, dass der zugeschaltete Blitz Ihr Bild zu stark oder zu wenig aufgehellt hat.

Wie gelangt man aber zur Blitzbelichtungskorrektur? Wenn Sie die Taste +/-

drücken, erscheint auf dem Display nur die normale Belichtungskorrektur.

Zur Blitzkompensation gelangen Sie mit Hilfe der Taste +/-, wenn Sie sich auf Seite 2 des Benutzermenüs beim Befehl **Tastenbedienung** für **Schnell-Zugriff** entschieden haben. Nach einem Druck auf die +/- Taste erscheint die Detailansicht des Displays mit einem orange markiertem Feld, in dem sich sowohl die Belichtungskorrektur als auch die Blitzbelichtungskorrektur befinden. Mit dem Multiwahlschalter ▲▼ wählen Sie die Blitzbelichtungskorrektur.



Über +/- Taste zur Blitzbelichtungskorrektur

Durch einen Druck auf die Mittelstaste des Multiwahlschalters bestätigen Sie Ihre Wahl. Der Bildschirm **Blitzbelichtungskorrektur** wird angezeigt.



Blitzbelichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur kann innerhalb von ± 3 in Abstufungen von $1/3$ oder $1/2$ EV vorgenommen werden. Die Abstufung wird im Aufnahmemenü festgelegt.

Eine andere Möglichkeit zum Bildschirm Blitzkompensation zu gelangen, führt über den Befehl **Blitzkompens** im Aufnahmemenü 2.

ISO-Taste

Um korrekt belichtete Aufnahmen zu erzielen, kann es bei schlechten Lichtverhältnissen notwendig sein, die ISO-Empfindlichkeit zu erhöhen.



ISO-Einstellung

Dabei sollten Sie beachten, dass bei einer höheren ISO-Zahl als 400 die Gefahr des Bildrauschens ansteigt.

Grundsätzlich sollte ISO 100 als Standardeinstellung vorgewählt werden, da hiermit die beste Bildqualität erzielt wird. Deshalb ist die Einstellung **ISO AUTO** nicht zu empfehlen.

Dynamikbereich Optimierung (DRO)

Bei schwierigen Lichtverhältnissen mit starken Hell-Dunkel-Kontrasten analysiert die Dynamikbereich-Optimierung die Auf-

nahmebedingungen und nimmt eine automatische Korrektur vor, um die Bildqualität zu verbessern. Dabei sorgt **DRO** für eine bessere Zeichnung sowohl bei zu hellen als auch zu dunklen Bildpartien.

Hinweis

Der Dynamic Range Optimizer (DRO) ist nur im JPEG-Format sichtbar. RAW-Bilder werden unbearbeitet abgespeichert, wobei aber der DRO-Effekt mit dem Bild aufgezeichnet wird. Bei RAW-Dateien wird der Dynamikumfang bei der Konvertierung mit Image Data Converter SR am Computer optimiert. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, sehr kontrastreiche Motive in der Bildqualität RAW & JPEG aufzunehmen und die Ergebnisse anschließend mit der mitgelieferten Software Image Data Lightbox SR zu vergleichen.

Der Bildschirm **DynamikberOptim** (Dynamikbereich Optimierung) kann im Aufnahmemenü 1 (Kamera-Symbol) mit dem vierten Befehl geöffnet werden.



Aufnahmemenü **DynamikberOptim**

Alternativ können Sie die Fn-Taste drücken, worauf die Detailanzeige für die Aufnahmeinformationen mit einem oran-

ge markierten Einstell-Modus erscheint (Bildschirm [Schellzugriff](#)). Wählen Sie mit dem Multiwahlschalter ▼▲◀▶ den **D-R**-Modus aus, der nun orange markiert ist. Durch Druck auf die Mittelstaste des Multiwahlschalters öffnet sich der Bildschirm [Dynamikbereich Optimierung](#).



Bildschirm [Schnellzugriff D-R orange](#)



Bildschirm [Dynamikbereich Optimierung](#)

Bei **D-R (Standard)** werden Helligkeit und Kontrast des ganzen Bildes eingestellt.

In der Einstellung **D-R+(Erweitert: Auto)** werden Kontrast und Farbproduktion der hellen und dunklen Bereiche optimiert.

Falls Sie sich für die dritte Möglichkeit **D-R+ (Erweitert: Pegel)** entscheiden, können Sie das Optimierungsniveau für

die zu hellen oder zu dunklen Bereiche in fünf Stufen zwischen Level 1 (schwach) und Level 5 (stark) einstellen.

Für optimale Ergebnisse empfiehlt es sich, **D-R+Lv3** standardmäßig einzustellen. Da D-R+ im Wesentlichen die Schatten aufhellt, sollten Sie die hellen Partien des Motivs für die Belichtungsmessung wählen, um ein Maximum an Tonwerten für Ihr Foto zu erreichen.

Belichtungsreihen über **DRIVE**-Taste

Mit Hilfe der **DRIVE**-Taste öffnen Sie den Bildschirm [Bildfolgemodus](#) und wählen mit dem Multiwahlschalter ▼ **BRK C** oder **BRK S** aus.

Die Sony α 700 erlaubt Ihnen bei sehr schwierigen Lichtverhältnissen Belichtungsreihen (engl. Bracketing, abgekürzt BRK) mit drei oder fünf Bildern durchzuführen, um zumindest ein richtig belichtetes Foto zu erzielen. Das gleiche Motiv wird mit unterschiedlichen Werten für Blende oder Verschlusszeit aufgenommen. Ein Foto wird ohne Korrektur belichtet. Bei den anderen zwei oder vier Bildern wird der Belichtungswert fortlaufend um 0,3, 0,5 oder 0,7 einer Stufe vermindert bzw. erhöht.

Dabei können Sie die Belichtungsreihe entweder im Modus **BRK C** oder **BRK S** durchführen. Im Modus **BRK C** halten Sie den Auslöser gedrückt, bis die letzte Aufnahme der Reihe belichtet wurde.

Im Modus **BRK S** müssen Sie für jedes Foto der Reihe den Auslöser betätigen.



DRIVE-Taste: Belichtungsreihen

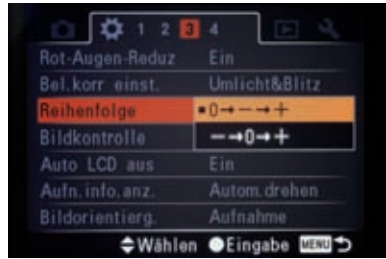
Mit Hilfe des Multiwahlschalters ◀▶ bestimmen Sie, ob die Belichtungsreihe in Belichtungsstufen von 0,3, 0,5 oder 0,7 EV mit drei oder fünf Bildern ausgeführt werden soll.

Mit dem Befehl **Reihenfolge** können Sie im Benutzermenü 3 festlegen, in welcher Reihenfolge die unter- bzw. überbelichteten Fotos und das nicht korrigierte Bild gemacht werden.

Bei der ersten Möglichkeit steht das nicht korrigierte Foto an erster Stelle. Anschließend wechseln sich ein helleres und ein dunkleres Foto ab.

Die zweite einstellbare Version beginnt mit einem dunkleren Foto (Minuskorrektur), gefolgt von dem unkorrigierten Bild und zuletzt das hellere Foto (Pluskorrektur). Bei der Belichtungsreihe mit fünf Bildern werden zunächst zwei Fotos mit Minuskorrektur aufgenommen. Dann folgen das unkorrigierte Bild und anschließend zwei Fotos mit nach Plus korrigiertem Belichtungswert.

Für welche Version Sie sich entscheiden, ist letztendlich eine Frage des persönlichen Geschmacks.



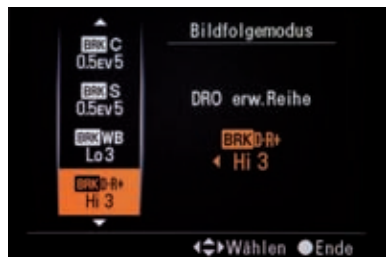
Benutzermenüreihenfolge: 0, +1, -1

DRO-Reihen über DRIVE-Taste

Auch im DRO-Modus können Reihen mit unterschiedlicher Optimierung der sehr hellen und sehr dunklen Bildbereiche vorgenommen werden.

Mit dem Multiwahlschalter ▼ markieren Sie im **Bildfolgemodus** die Einstellung **BRK D-R+Hi3**, die sich nach einem Druck ▶ in **BRK D-R+Lo3** verändert.

In den Einstellungen **BRK D-R+Hi3** und **BRK D-R+Lo** wird die erweiterte Dynamikbreitoptimierung für ein Motiv in drei Stufen in der Reihenfolge **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** angewandt. Dabei werden die Abstufung und die Farben in jedem Bildbereich separat optimiert. **Hi** bedeutet dabei High (Hoch) und **Lo** steht für Low (Niedrig). In der Einstellung **Hi** wird eine stärkere und in der Einstellung **Lo** eine abgeschwächte Dynamikoptimierung für die DRO-Reihe vorgenommen.



DRIVE: Erweiterte DRO-Reihe

4 Richtig scharfstellen





Eine der wichtigsten kreativen Maßnahmen ist die Veränderung der Schärfe des Fotos: Stellen Sie richtig scharf!

4 Richtig scharfstellen

Nur ein scharfes Foto ist ein gutes Foto. Aus diesem Grund bezeichnet ein bekannter Fotograf das Stativ als sein wichtigstes Hilfsmittel. Unschärfe kann bewusst für Teile eines Bildes als Gestaltungsmittel eingesetzt werden, um z. B. Bewegung darzustellen. Eine ungewollte Unschärfe des ganzen Fotos bedeutet dagegen, dass das Bild misslungen ist.

Eye-Start-AF

Ihre Sony α 700 beschleunigt die Scharfstellung, da die Fokussierung bei eingeschaltetem **Eye-Start-AF** bereits dann beginnt, wenn Sie durch den Sucher schauen. Zwei Sensoren unterhalb des Okulars aktivieren den Autofokus, bevor Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

Der **Eye-Start-AF** wird im Benutzermenü 1 (Zahnrad-Symbol) ein- oder ausgeschaltet. Für schnelle Schnappschüsse sollten Sie nicht auf den **Eye-Start** verzichten, auch wenn der Stromverbrauch steigt. Wenn Sie hingegen überwiegend statische Motive wie Landschaften fotografieren, können Sie die **Eye-Start**-Funktion ausschalten.



Benutzer-Menü **Eye-Start AF**

Einstellen des AF-Felds

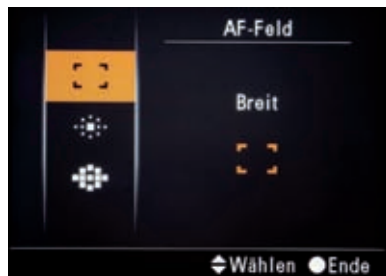
Sie können für unterschiedliche Motive zwischen drei unterschiedlichen Autofokus-Messfeldern wählen.

Aktivieren Sie mit der Fn-Taste den Bildschirm **Schnellzugriff**. Mit dem Multiwahlschalter $\blacktriangle/\blacktriangleright/\blacktriangleleft/\blacktriangledown$ gelangen Sie zum aktuell eingestellten **AF-Feld**. Mit dem vorderen oder hinteren Einstellrad verändern Sie das Autofokusfeld.



Bildschirm **Schnellzugriff**

Durch einen Druck auf die Mittelstaste des Multiwahlschalters aktivieren Sie den Bildschirm **Exklusive Anzeige** für das **AF-Feld**.



Bildschirm **AF-Felder Breit** markiert

AF-Messfeld Breit

Das orange markierte AF-Feld **Breit** ist werksmäßig als Standard-Messfeld für den Autofokus eingestellt. Der kamerainterne Computer ermittelt, welcher der 11 AF-Sensoren zur Fokussierung des Hauptobjekts verwendet wird und zeigt dies durch ein kurzes Aufleuchten des aktiven Sensors an. Deshalb eignet sich das breite AF-Messfeld auch für bewegte Objekte. Aufgrund des großen AF-Bereichs werden auch Bildinhalte erfasst, die sich nicht in der Mitte des Suchers befinden.

AF-Messfeld Spot

Beim Spot-Autofokus ist nur der zentrale Kreuzsensor aktiv, der sich im zentralen Spot-AF-Feld befindet. Hiermit lässt sich die Schärfe gezielt auf bestimmte Motivteile einstellen.

AF-Messfeld Lokal

Hierbei können Sie selbst bestimmen, wohin Sie die Schärfe legen wollen. Mit Hilfe des Multiwahlschalters ◀/▶▲/▼ wählen Sie einen der elf Sensoren aus, der für die Scharfstellung zuständig sein soll. Dieser leuchtet auf, sobald korrekt scharf gestellt wurde. Das AF-Feld **Lokal** eignet sich besonders gut für die gezielte Scharfeinstellung, wenn Sie beispielsweise den wichtigsten Teil des Motivs im Goldenen Schnitt, also außerhalb der Bildmitte platziert haben.

Sie können die Auswahl des AF-Messfeldes auch im Aufnahmemenü 3 (Kamera-Symbol) vornehmen.



Bildschirm AF-Feld, Lokal markiert



Aufnahmemenü AF-Feld

Fokusspeicher

Häufig lässt sich der Autofokus irreführen und legt die Schärfe auf den falschen Teil des Motivs. Wenn Sie beispielsweise eine Kirche mit einem Baum im Vordergrund fotografieren, besteht die Gefahr, dass der Baum scharf und die Kirche unscharf abgebildet werden. Oder Sie platzieren eine Person im Goldenen Schnitt, d.h. im rechten oder linken Drittel des Bildes vor einer Hafendidylle im Hintergrund und wundern sich anschließend, dass nur der Hintergrund scharf wiedergegeben wird.

Für solche Fälle gibt es zwei Möglichkeiten, die Schärfe auf den bildwichtigen Teil des Bildes einzustellen.

Aktivieren Sie im Modus **Lokal** manuell den Sensor, der sich im bildwichtigen Bereich befindet und lösen Sie aus, sobald der Sensor blinkt.

Falls das AF-Messfeld **Breit** eingestellt ist, richten Sie die Kamera zunächst auf die Kirche oder die außermittig platzierte Person und speichern den Fokus, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken.

Anschließend wählen Sie bei noch immer halb gedrücktem Auslöser den ursprünglichen Bildausschnitt und lösen aus.

Fokussiermodushebel

Mit dem Fokussierhebel an der linken Vorderseite der Kamera können Sie die Arbeitsweise bzw. die Betriebsart des Fokus bestimmen. Dabei haben Sie vier Wahlmöglichkeiten.



Fokussiermodushebel

S (AF-S Einzelbild-AF)

Diese Fokus-Betriebsart wird auch als "Statischer Autofokus" bezeichnet, da er für Aufnahmen unbewegter Motive geeignet ist. Der Fokussiermodushebel kann folglich auf **S** gestellt werden, wenn Sie Landschaften und Gebäude fotografieren.

C (AF-C Nachführ-AF)

Diese Fokuseinstellung eignet sich für Sport- und Actionaufnahmen, da die Kamera in diesem Modus bei halb gedrücktem Auslöser die Schärfe kontinuierlich dem sich bewegenden Motiv anpasst.

Da der Autofokus während des Bewegungsablaufs des Motivs kontinuierlich Messungen der Objektentfernung vornimmt, kann der Kamera-Computer aufgrund der Messdaten Richtung und Geschwindigkeit analysieren und die Scharfeinstellung entsprechend vornehmen.

A (AF-A Automatik-AF)

In dieser Betriebsart ist der Autofokus für alle Fälle gewappnet. Er passt sich der Aufnahmesituation an und schaltet automatisch zwischen dem Einzelbild-Autofokus **S** für statische Motive und dem Nachführ-Autofokus **C** für bewegte Objekte hin und her.

Es empfiehlt sich deshalb, diesen „intelligenten“ Autofokus als Standardeinstellung zu benutzen.

MF (Manuelle Fokussierung)

Wenn Sie diese Fokussierart eingestellt haben, müssen Sie die Einstellung der Schärfe manuell mit dem Fokussiering des Objektivs vornehmen. Sobald die richtige Schärfe gefunden worden ist, leuchtet im Sucher die Anzeige ● auf.

Die manuelle Fokussierung empfiehlt sich für Makroaufnahmen, da Makroobjektive im extremen Nahbereich häufig Schwierigkeiten haben, den Fokus zu finden und deshalb hektisch hin und her fokussieren, wobei zusätzlich von Nachteil ist, dass

beispielsweise Libellen durch das Fokussiergeräusch erschreckt werden und die Flucht ergreifen.

Auch bei Serienbildern von Sportereignissen bietet sich die manuelle Scharfeinstellung ein, da auch der Nachführ-Autofokus **C** bei fünf Bildern pro Sekunde überfordert ist und die Auslösung der Serienbilder verzögern würde.

DMF über Aufnahmemenü

Im Aufnahmemenü 3 (Kamera-Symbol) finden Sie den Befehl **AF-Setup**.

Dahinter verbirgt sich eine zusätzliche Fokusbetriebsart, die Sie am Fokussiermodushebel nicht einstellen können.

Bei der Funktion **DMF** (Direkte manuelle Fokussierung) überlässt es der Fotograf zunächst der Kamera, die Grobeinstellung der Schärfe im Automatik-AF vorzunehmen. Die Feineinstellung des Fokus erfolgt anschließend manuell durch Drehen des Fokussierings am Objektiv.

DMF beinhaltet folglich eine Kombination von automatischer und manueller Scharfeinstellung. Ein mögliches Anwendungsgebiet wäre die Makrofotografie.



Aufnahmemenü **AF-A Setup**

Taste AF/MF

Mit der Taste **AF/MF** auf der Rückseite der Kamera können Sie schneller als mit dem Fokussiermodushebel zwischen Autofokus und manuellem Fokus wechseln. Von Vorteil ist dabei auch, dass Sie die Kamera nicht vom Auge nehmen müssen.

Standardmäßig ist die Taste so eingestellt, dass sie während des Fokuswechsels gedrückt und gehalten werden muss. Das ist nicht so einfach, wenn Sie gleichzeitig mit dem Fokussiering des Objektivs scharfstellen und dann auch noch auslösen wollen.

Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die Taste **AF/MF** zu einem echten Schalter umzuprogrammieren. Dies ist im Benutzermenü 1 (Zahnrad-Symbol) mit dem Befehl **AF/MF-Steuerung** möglich. Wenn Sie als Ihre persönliche Einstellung **Umschalten** wählen. Ein Druck genügt, und die Kamera befindet sich im **MF-Modus**, wobei Sie die Schärfe manuell am Fokussiering des Objektivs einstellen. Nach einem weiteren Druck auf den **AF/MF**-Schalter ist der Autofokus wieder aktiviert.



AF/MF-Steuerung

AF-Hilfslicht

Das **AF-Hilfslicht** befindet auf der rechten Vorderseite der Kamera und erleichtert die Fokussierung bei Innen- und Außen-aufnahmen, wenn das vorhandene Tageslicht oder Kunstlicht für eine normale Fokussierung nicht mehr ausreicht.

Im eingeschalteten Zustand wird beim Drücken des Auslösers ein roter Lichtstrahl ausgesendet, bis die Kamera die Schärfe gefunden hat. Der Bereich des AF-Hilfslichts liegt zwischen eins und sieben Metern.

Sie können das rote AF-Hilfslicht im Aufnahmemenü 3 (Kamera-Symbol) ein- oder ausschalten.



Aufnahmemenü **AF-Hilfslicht**

Das Hilfslicht wird nicht ausgelöst, wenn sich das Motiv bewegt oder die Autofokusemethode **AF-C** (Nachführ-Autofokus) eingestellt ist. Sony verweist im Übrigen darauf, dass das Hilfslicht möglicherweise bei der Verwendung von Telebrennweiten ab 300 mm nicht funktioniert.

Falls Sie ein externes Systemblitzgerät einsetzen, dient das rote Hilfslicht des Blitzes anstelle des Kamera-Hilfslichts als Fokussierhilfe.

Super SteadyShot

Der in der Kamera integrierte Verwacklungsschutz Super SteadyShot verhilft Ihnen nicht automatisch zu verwacklungsfreien und somit scharfen Fotos. Bei Makroaufnahmen im extremen Nahbereich oder bei der Verwendung von Telebrennweiten in Verbindung mit langen Verschlusszeiten hilft nur ein Stativ.

Ohne Verwacklungsschutz gilt die alte Faustregel, wonach die Verschlusszeit der verwendeten Brennweite entsprechen sollte. Da der Sensor Ihrer Sony aber 1,5-fach kleiner ist als ein Kleinbildsensor, dem sogenannten Vollformat, müssen Sie Ihre Objektivbrennweiten mit 1,5 multiplizieren, um die tatsächliche Brennweite zu ermitteln. Ein Weitwinkelzoom in der Stellung 50 mm wird zur gemäßigten 75-mm-Telebrennweite und benötigt folglich eine Verschlusszeit von 1/80 Sekunde. Falls Sie ein Telezoom in der Stellung 300 mm verwenden, entspricht die tatsächliche Brennweite einem 450-mm-Objektiv mit einem stärker eingeschränkten Blickfeld, was die Verwacklungsgefahr erhöht. Folglich sollten Sie ohne Verwacklungsschutz eine Verschlusszeit von mindestens 1/400 Sekunde wählen.

Sony schreibt auf Seite 14 der Kurzanleitung „Bitte zuerst lesen“: „Die Funktion Super SteadyShot kann den Effekt der Kameraverwacklung um den Gegenwert von etwa 2,5 bis 4 Verschlusszeitstufen reduzieren“.

Da der Verwacklungsschutz erfahrungsgemäß bei kleinen Brennweiten effektiver ist als bei Telezooms, kann man davon ausgehen, dass die Verschlusszeit

für Weitwinkelzooms bis zu 4 und für Telezooms maximal bis zu 2,5 Verschlusszeitstufen reduziert werden kann.

Mit effektiv 75 mm Brennweite können Sie folglich bei eingeschaltetem Super SteadyShot anstatt mit 1/80 auch noch mit 1/30 Sekunde fotografieren.

Bei der 450-mm-Telebrennweite genügt 1/250 Sekunde anstelle von 1/400 Sekunde ohne Verwacklungsschutz.

Super SteadyShot ermöglicht Ihnen folglich auch bei schlechten Lichtverhältnissen zu fotografieren, ohne gleich die ISO-Empfindlichkeit erhöhen zu müssen.

Abblendtaste

Die Abblendtaste heißt bei Sony treffend aber lang **Schärfentiefe-Vorausschau-Taste**. Sie ermöglicht, die Schärfentiefe z. B. bei einer Landschaftsaufnahme zu beurteilen und gegebenenfalls durch die Wahl einer kleineren Blendenöffnung zu erhöhen.

Es bedarf aber einiger Übung, den Verlauf der Tiefenschärfe in der Schärfentiefe-Vorausschau zu erkennen.

Normalerweise wird das anvisierte Motiv, für das Sie beispielsweise Blende 11 gewählt haben, bei offener Blende angezeigt. Drücken Sie nun die Abblendtaste, sehen Sie das zukünftige Bild mit der von Ihnen eingestellten Blende. Der erste Eindruck ist zunächst nur, dass das Bild im Sucher dunkler angezeigt wird. Der Tiefenschärfenverlauf wird deutlicher, wenn Sie mit gedrückter Abblendtaste eine Zeitungsseite anvisieren. Bei geringerer Blendenöffnung können Sie mehr lesen als mit offener Blende.

Grundsätzlich erreichen Sie mit einem Weitwinkelobjektiv und kleiner Blendenöffnung die größte Tiefenschärfe. Außerdem sollten Sie nicht auf Unendlich, sondern auf das Ende des ersten Drittels der Landschaft fokussieren.

Index

Symbole

1 : 4	109
1080i	89
16 : 9	23
3 : 2	23

A

A (AF-A Automatik-AF)	46
Abbildungsmaßstab	109
Abblendtaste	49
Abbruch-Vorgang	91
Abendszene/Portrait	32
ADI-Blitz	76
ADI-Blitzsteuerung	76
AdobeRGB	25
AEL	34
AEL-Taste	75, 81
AF	56
AF-Feld	44
AF-Hilfslicht	48
AF-Messfeld Breit	45
AF-Messfeld Lokal	45
AF-Messfeld Spot	45
AF-Rahmenanzeige	80
AF/MF	47
AF/MF-Taste	80
AF bei Auslösung	78
Akustiksignal	57
Alle Bilder löschen	71
Asphärisches Linsenelement	108
Aufhellblitz	60
Aufnahmeinformations- anzeige	59, 84
Aufnahmemenü	22, 74
Auf Werkszustand zurücksetzen?	93
Auslösepriorität	56
Auslöserpriorität (RP)	78

Auto-Belichtungsmodus	23
Auto-LCD aus	84
AWB	53

B

Balkendiagramms	68
Belichten	28
Belichtungskorrektur -einstellen	35 36
Belichtungsmessung	35
Belichtungsreihen über	
DRIVE-Taste	39
Belichtungsspeicherung	81
Belichtungsstufen	36, 76
Belichtungszeit	24
Benutzer-Reset	85
Benutzer-Taste	61
Benutzerdefinierter Weißabgleich	54, 56
Bewegungs-Sequenz	111
Bilder drehen	66
Bilder löschen	70
Bilder sichten	64
Bilder sichten, löschen, schützen	70
Bildfolgemodus	39, 83
Bildgröße	22
Bildkontrolle	64
Bildorientierung	84
Bildqualität	22, 56
Bildstile	25
-Neutral	25
-Standard	25
-Sunset	27
-Vivid	25
Blende	24, 29
Blendenprioritätsmodus A	32
Blendenvorwahl A	32
Blitz-Belichtungsmessers	33
Blitzbelichtungskorrektur	37
Blitzen am Ende der Verschlussöffenzzeit	75

Blitzgeräte	36, 110	Direktwahltaste C	27
Blitzkompensation	37	Direktwahltasten	34
Blitzkontrolle	76	DISP-Taste	68
Blitzkorrektur	76	DMF	47
Blitzladezeit	31	DPOF	86
Blitzleistung	37	Drahtlos	60
Blitzlichtaufnahmen	37	Drahtlos Blitz	75
Blitzmodus	74, 75	Drei-Wege-Stativkopf	113
Blitztest	75	Dreiwegeneiger	113
Bracketing	39	DRIVE	36, 52, 56
Brennweite	48	DRO	40
BRK	39	Dynamikbereich	24
BRK C	39	Dynamikbereichoptimierung	24
BRK S	39	Dynamikbereich Optimierung (DRO)	38
BRK WB Hi3	57		
BRK WB Lo3	57, 58	E	
BULB	33, 59	Einbaublitz	31
		Einstellrad-Funktion	82
C		Einstellungsmenü	
C (AF-C Nachführ-AF)	36, 46	Hardwaresetup	87
C-Taste	61	Einzelbild	56, 96
CF (CompactFlash)	89	Entfernungskodierer	109
CMOS-Sensor reinigen	15	Erschütterungen	59
Colormeter	54	Eye-Start-AF	44
cRAW	22, 23, 24		
Custom Button	61	F	
		Farbfilter	54
D		Farbmodus	22
D-R	97	Farbsättigung	24
D-R (Standard)	39	Farbstil	24
D-R+(Erweitert: Auto)	39	Farbtemperatur	54
D-R+ (Erweitert: Pegel)	39	Farbtemperaturmesser	54
D-R+-Lv3	39	Feuerwerk	33
D-R+Lv3	97	Filter	114
D-R-Modus	39	Fn-Taste	38, 59
Dateiformats	23	Fokussiermodushebel	46
Datumsdruck	86	Fokussierung	44
Datum und Zeit	16	Fokusspeicher	45
Detailaufnahmen	104	Fotolabor	24
Diaschau	65		

Fotorucksack	116	J	
Fototasche	116		
Funktionstaste C	61	JPEG	23
G		K	
Gebäude	103	Kabelfernbedienung RM-S1AM	59
Glühlampen	57	Kalibrierungs-Aufnahme	55
Grauerlaufsfilter	115	Kameramenü	74
Gruppenfoto	57	Kleinbilddia	48
		Komprimierung	23
		Kontrast	24
		Konversionsfilter	58, 114
		Konvertierung	24
		Kreativmodus	24
		Kreativmodus-Bildschirm	27
		Kreuzsensor	80
		Kugelkopf	113
		Kunstlicht	57
		Kurzzeit-Blitzsynchronisation	81
H		L	
Hauptblitz	75	Landschaft	31, 103
HDMI-Ausgang	88	Landschaftsaufnahmen	32
Hell-Dunkel-Kontrasten	38	Langzeit-RM	78
Histogramm	61, 67	Langzeitaufnahme	33
Hochformatfotos	66	Langzeitsynchronisierung	81
HSS	111	LCD-Helligkeit	87
HVL-F56AM	110	LCD-Schutzfolie	115
		Leuchtdichte	68
		Leuchtstoffröhren	57
		Löschbestätigung	91
I		M	
Image Data Converter	16	M.S.	89
Image Data Lightbox	16	Makro	31, 104
Image Data Lightbox SR	24	Makroaufnahme	60
Index-Taste	34	Makroobjektiv 100 mm	110
Indexanzeigeanzeige	64		
Indexbildschirm	68		
Indexdruck	86		
Indexsymbol	68		
Info.anz.zeit	88		
Infoanzeigezeit	87		
IR-Fernbedienung	58		
ISO	24, 36		
ISO-Empfindlichkeit	31		
ISO-RM	78		
ISO-Taste	38		
ISO Auto max./ISO Auto min.	77		

Makroobjektiv 2,8/100 mm	109	P	
Manuell-Blitz	76	PA	32
Manuelle Belichtung	33	PAL	88
Maßstab 1:1	110	Pluskorrektur	40
Mehrfeldmessung	35	Polarisationsfilter	76
Menüanfang	91	Polfilter	114
Messelemente	35	Portrait	31
Messmethoden	35	Portraitfotografie	105
Messmodushebel	35	Priorität	56
MF (Manuelle Fokussierung)	46	Priorität S	52
Minolta RC 1000	33	Programmautomatik P	32
Minuskorrektur	40	PS	32
Mischlicht	56, 58	R	
Mischlicht-Aufnahme	56	Rauschminderung	78
Mitteltaste	22	RAW	22, 23, 24
mittenbetonten Messung	35	REAR	60
Moduswahlrad	30	Reinigungsmodus	92
Monitorlichtschacht	115	Remote-Anschlusses	33
Multiwahlschalter	22	Remote Camera Control	16
N		RM-S1AM-Fernbedienung	33
Nachtaufnahmen	33	Rot-Augen-Reduz	84
Nahaufnahmelinsen	76	Rote-Augen-Reduzierung	83
Nahaufnahmen	104	S	
NTSC	88	Schärfentiefe	49
O		Schärfentiefe-Vorausschau-Taste	49
Objektiv		Schärfung	24
-4,5–5,6/75–300	109	Schlechte Lichtverhältnisse	38
-4,5–6,3/75–300 mm	109	Schn.Zugr.	59
-Reisezoom 18–250 mm (SAL-18250)	109	Schnappschüsse	102
-Reiszoom 3,5–6,3/18–250 mm	109	Schneelandschaften	35
-Telezoom 70–200 mm (SAL-70200G)	109	Schreibgeschwindigkeit	56
-Telezoom 75–300 mm (SAL-75300)	109	Schützen	71
OmniBounce	111	Schutz vor ungewolltem	
Ordner-Nummer	67	Löschen	70
		Schwierige Lichtverhältnisse	98

Seitenverhältnis	22, 23	Super SteadyShot	15, 48
Selbstausröser	57	Superweitwinkelzoom 4,5–6,3/ 11–18 mm (SAL-1118)	110
Selbstausröserlampe	57	Sync. 2. Vorh.	75
Serienaufnahme	56	Systemblitzgerät	75
Serienbild	56	Szenenwahl/Motivprogramme	31
Serienbildfunktion	31		
SHUTTER	59		
Signaltöne	91, 92	T	
Skylight-Filter	114	Tageslichtfilm	58
Slingtasche	116	Taste +/-	35, 82
Sofort-Bildkontrolle	64	Teleaufnahmen	103
Sonnenaufgang	31	Testbild	87
Sonnenuntergang	31	Tiefenschärfe	31
Speicher	79, 97	Tierfotografie	105
Speicherabrufmodus MR	33	Tonwerte	68
Speicherkarte	22, 89	Tonwerten	39
Speicherkarte einsetzen	17		
Speicherkarten-Box	117	U	
Speicherkarten-Etui	116	Überbelichtet	68
Spiegelvorauslösung	57	Unkomprimiert	23
Spiral-Blitzkabel FA-CC1AM	111	Unterbelichtet	68
Sport/Action	96	USB-Verbindung	90
Sportaktion	31	UV-Filter	114
Sportaufnahmen	32		
Spot-AF-Feld	45	V	
Spotmessung	35, 55	Vergrößern	65
Sprache	17	Verschiebung der Farb- temperatur	58
sRGB	25	Verschluss	33
Standard-Farbraum	25	Verschlusszeit	29, 52
Statischer Autofokus	46	Verschlusszeitprioritätsmodus S	33
Stative	112	Verschlusszeitstufen	48
Staubentfernung	92	Verwacklungsgefahr	48
Stilboxen	26	Verwacklungsschutz	15, 31
-Autumn/Herbstlaub	26	Video	88
-B/W	26	Vollautomatik Auto	30
-Black & White	26	Vollformat	48
-Landscape	26	Vorblitz-TTL	76
-Landschaft	26	Vorlaufzeit	57
-Portrait	26		
-Sepia	26		
Stroboskopbetrieb	111		
Strom sparen	88		
Studio-Blitzanlage	33		

W

Warnlicht	68	Wiedergabetaste	64
WB	36	Winkelsucher	114
WB-Taste	53	Winterlandschaft	35
Weißabgleich	24, 53	Wireless	60
Weißabgleich-Reihe	57	WL (wireless)	60, 75
Weitwinkelzoom	48, 103	Z	
Werteshifts	32	Zubehör	110
Wiedergabeansicht	67	Zurücksetzen	93
Wiedergabeanzeige	66		

Bildnachweis

Kapitel 1	Rüdiger Drenk, Sony Corporation
Kapitel 2	Rüdiger Drenk
Kapitel 3	Rüdiger Drenk
Kapitel 4	Rüdiger Drenk
Kapitel 5	Rüdiger Drenk
Kapitel 6	Rüdiger Drenk
Kapitel 7	Rüdiger Drenk
Kapitel 8	Rüdiger Drenk
Kapitel 9	Rüdiger Drenk
Kapitel 10	Rüdiger Drenk



Das Buch macht da weiter, wo die Bedienungsanleitung der Kamera aufhört. Für die häufigsten Fotosituationen finden Sie hier wertvolle Tipps und Hinweise zur besten Aufnahmetechnik und den optimalen Kameraeinstellungen.

Checklisten und Referenzabbildungen zeigen die wichtigsten Parameter, wie Blende, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Messmethode und mehr.

Ihr Begleiter für jede Fototour
– immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen!

Kompakte technische Erläuterungen, Mini-Exkurse aus dem Erfahrungsschatz eines Profifotografen und praxisorientierte Aufnahmetipps für Ihre Sony **α700.**

Aus dem Inhalt:

- Befehle und Funktionen im Sony **α700**-Kameramenu ✓
- Autofokus, Messmethoden, ISO-Einstellungen ✓
- Bracketing: Arbeiten mit Belichtungsreihen ✓
- Manuelle Feineinstellung des Weißabgleichs ✓
- Arbeiten mit der Spiegelverriegelung ✓
- Checklisten für unterschiedliche Aufnahmesituationen ✓
- Tipps: Landschaften, Schnappschüsse, Sport und Bewegung u. v. m. ✓
- Richtig belichten: Referenz für den Belichtungsmesser ✓
- Bildrauschen auf ein Minimum reduzieren ✓
- Individualfunktionen und Messmethoden gezielt nutzen ✓
- Optimal fotografieren mit Blitz ✓
- Tipps: Weitwinkel, Teleaufnahmen, Makro u. v. m. ✓
- Sinnvolles Kamerazubehör ✓
- Tipps für spezielle Fotosituationen ✓